

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 hat sich der Wanderweg „**Rothaarsteig**“, der 154 Kilometer lang von Brilon im Sauerland bis nach Dillenburg in **Hessen** führt, zu einer der beliebtesten Wanderrouten Deutschlands entwickelt. **Die 73 Kilometer lange Schleife die sich im Süden erschließt**, gehört dabei zu den ganz besonderen Naturerlebnissen. Dem Wanderer offenbaren sich in jeder Jahreszeit die Reize der Mittelgebirgslandschaft am und auf dem Westerwald. Nicht umsonst wird der „**Rothaarsteig**“ auch „Der Weg der Sinne“ genannt.

Vom Portal in der Oranienstadt Dillenburg aus, das sich im Hofgarten gegenüber dem Hessischen Landgestüt in der Wilhelmstraße befindet, führt die Route durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Entlang des hessischen Teilstücks gibt es Natur- und kulturhistorische Denkmäler in Hülle und Fülle zu entdecken und zu erleben. Um dies zu bündeln und für Wandertouristen zu erschließen, haben sich die sieben Städte und Gemeinden am „**Rothaarsteig**“ zu einem Verein zusammengeschlossen. Breitscheid, Dietzhölztal, Driedorf, Eschenburg, Herborn, Haiger und Dillenburg bilden die Arbeitsgemeinschaft (Ag) Hessischer Rothaarsteig.

Im Land an den Flösschen Dill und Dietzhölze hat man sich auf die „neue“ Art des Fremdenverkehrs eingerichtet: Eigens markierte Zuwege führen aus jeder Kommune auf den Hauptweg und einmal im Jahr (3. Oktober) findet eine geführte Rothaarsteig-Wanderung auf einem Streckenabschnitt statt. Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten in Haiger, Herborn, Dillenburg und Breitscheid haben sich auf die Wanderer spezialisiert und laden zu einem längeren Aufenthalt ein.

Dafür haben die Gemeinden und Städte allerhand abseits des Wanderwegs zu bieten, was einen Besuch lohnt. In Dietzhölztal kann man am „Hammerweiher“ gemütliche Stunden verbringen und sich auch im Mini-Golfspiel üben. Eine mittelalterliche Schmiede ist in Eschenburg rekonstruiert und nimmt Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte. In Eschenburg kann man auch „in die Luft gehen“, und zwar mit dem zweitältesten Segelfliegerclub der Welt, dem SFC Hirzenhain.

In Haiger ist die evangelische Stadtkirche einen Besuch wert. Die mittelalterlichen Fresken sind nicht nur für Kunstfreunde ein Blickfang. Wer sich für feine Handarbeiten interessiert, sollte sich im Leinen- und Spitzenmuseum umschauen. Eine kulturhistorisch einmalige Landschaft findet man in den so genannten „Haubergen“, in denen man direkt am „**Rothaarsteig**“-Wanderweg auch Funde aus der Zeit der Kelten entdecken kann.

Zur Erinnerung an Wilhelm-von-Oranien, den Befreier der Niederlande von der spanischen Vorherrschaft, wurde in seiner Geburtsstadt Dillenburg in den Jahren 1872 bis 1875 der Wilhelmsturm auf dem Schlossberg errichtet. Darin befindet sich das Oranien-Nassauische Museum. Von den Balkonen des Bauwerks aus bietet sich Besuchern atemberaubende

Ausblicke über das Dilltal und das Dietzhölztal. Der Schlossberg, auf dem einst ein prächtiges und als uneinnehmbar geltendes Schloss stand, rückt im Jahr 2009 in den kulturellen Mittelpunkt der Region: Mit dem Musical „Feuer über Dillenburg“ möchte man an die Zerstörung der Anlage im Jahr 1760 im Siebenjährigen Krieg gedenken.

Dillenburg kann aber nicht nur mit europäischer Geschichte aufwarten, sondern auch mit einer besonderen Kur-Einrichtung, die immer mehr Besucher nutzen: An einem „**Rothaarsteig**“-Zuweg lädt ein Kleinradierwerk (Saline) sowie eine Wassertretanlage zu Gesundheit zum Null-Tarif ein.

Zu einem gemütlichen Bummel lädt die Herborner Altstadt ein. In der gesamten Innenstadt sind reihenweise kunstvolle Fachwerkhäuser zu sehen, die die vergangenen Jahrhunderte überstanden haben.

Zu einem Ausflug in die Erdgeschichte lockt die Gemeinde Breitscheid. Geologische Besonderheiten wie beispielsweise die „Erdbacher Höhlen“ entlang des so genannten Karstlehrpfads, der 15 Stationen der Erdgeschichte miteinander verbindet, können hautnah erlebt werden.

In der Gemeinde Driedorf ist der „Heisterberger Weiher“ ein beliebtes Naherholungsgebiet für Kurzurlauber und Tagesausflügler. An dem Gewässer können Campingfreunde „ihre Zelte aufschlagen“: Auf einem Stellplatz für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte können Touristen Quartier beziehen.

Tagestouren können Natur- und Wanderfreunde neuerdings auch auf den „Circuli“ absolvieren. Dabei handelt es sich um 10 bis 15 Kilometer lange Rundwege, die am hessischen „**Rothaarsteig**“ eingerichtet wurden, um auch Sehenswürdigkeiten abseits des Hauptwegs und der Zuwege zu zeigen. Der Rundweg bei Dillenburg beispielsweise führt an einer „Wat-Tret-Anlage“ vorbei. An der Anlage können Wanderer entspannen und Natur durch die Fußsohlen erleben.

Highlight 2009: Wanderung auf dem „**Rothaarsteig**“ am 03. Oktober 2009; Start: Herborn

**Weiter Informationen: Geschäftsstelle der Ag Hessischer Rothaarsteig, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg, unter Tel. +49 2771 896 209; Email: [info@rothaarsteig-hessen.de](mailto:info@rothaarsteig-hessen.de)**